

1 Eckdaten

XXVI.2

Schule Thüringer Gemeinschaftsschule Am Inselsberg		
Straße Karl-Marx-Str. 19		PLZ D-99891
		Ort Tabarz
Telefon / Fax dienstl. 036259-62330 036259-62340		E-Mail sekretariat@tgs-tabarz.de
URL / Internetadresse www.regelschule-tabarz.de		Schulform GEM
Projektleiterin/Projektleiter Iris Bauer	Unterrichtsfächer Deutsch, Geschichte	E-Mail Iris.bauer.winterstein@t-online.de
denkmal aktiv-Schulteam Schüler der Kl. 5,6, 10	Jahrgang Sek I	Unterrichtsfach/-fächer Deutsch, Geschichte, Medienkunde, Kunsterziehung
Kurs oder Arbeitsgruppe AG (Jg. 5, 6 und 10)	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 14	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Iris Bauer		
Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Michael Heß, Architektur- und Ingenieurbüro Lehrmann und Partner, Waltershausen		
Straße Waltershäuser Str. 27		PLZ 99880
		Ort Waltershhausen OT Schmerbach
Telefon 036259 579-0	Telefax 036259 579-20	E-Mail michael.hess@lehrmann-partner.de
URL / Internetadresse www.lehrmann-partner.de		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitle denkmal aktiv - europäisch vernetzt Schloss Reinhardsbrunn: Verfall oder Restaurierung
Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes Drei Thüringer Schulen nehmen das Europäische Kulturerbejahr 2018 zum Anlass, um im Verbund jeweils ein Kulturdenkmal der Region auf seinen europäischen Kontext hin zu erkunden. Dabei verfolgen sie die Frage, welche kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Vernetzungen sich am untersuchten Denkmal vor Ort ablesen lassen und begeben sich so auf die Suche nach unseren gemeinsamen kulturellen Wurzeln als Europäer. Schloss Reinhardsbrunn, 1827 auf den Ruinen des Hausklosters der Landgrafen von Thüringen errichtet, ist Gegenstand des Interesses der Schülerinnen und Schüler in Tabarz. Es steht mit seiner neogotischen Formensprache für den Transfer eines zunächst „typisch englischen Baustils“ nach Preußen sowie für die Beziehungen der europäischen Herrschaftshäuser untereinander. In der Beschäftigung mit Geschichte und Baugeschichte des Denkmals lotet das „denkmal aktiv“-Team seine lokale Verwurzelung, nationale Bedeutung und seine Prägung durch übernationale Einflüsse aus.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

<p>2012 / 13 denkmal aktiv – Projekt : Das Lutherdenkmal bei Steinbach 2013 / 14 denkmal aktiv - Projekt : Brunnen und Wasserbauten in Tabarz und im Emsetal 2014 / 15 denkmal aktiv - Projekt : Häuser erzählen Geschichte(n) 2016 / 17 denkmal aktiv - Projekt : Unsere Kirche bleibt im Dorf</p>

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Die Schüler erkunden die wechselvolle Geschichte des Schlosses Reinhardsbrunn, welches auf den Mauern des ehemaligen Benediktinerklosters errichtet wurde. Sie gehen der Frage nach, warum dieses bedeutsame Denkmal mit seinen Verbindungen zu europäischen Herrschaftshäusern verfällt und nicht restauriert und erhalten wird.

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

In einer wöchentlichen AG beschäftigen sich die Schüler zunächst mit der Historie dieses Schlosses, unter Berücksichtigung folgender Schwerpunkte:

Hintergründe der Baugeschichte von Kloster, Schloss und Park

Warum ist das Schloss ein Denkmal, welches unbedingt erhalten werden muss?

Welche Denkmalarten gibt es überhaupt? Welche Aufgaben hat der Denkmalschutz?

Was kann ich persönlich zum Erhalt des kulturellen Erbes beitragen?

Inwieweit ist das Schloss Reinhardsbrunn „europäisch vernetzt“ ?

Welche Berufe gibt es im Zusammenhang mit Denkmalpflege?

Dokumentierung der Schülerergebnisse in persönlichen Unterlagen

Veröffentlichung der Projektergebnisse auf der Schulhomepage und in den örtlichen Amtsblättern

Einblick in die Arbeit der AG am Abend der offenen Tür

Anfertigen der Projektarbeit der Schüler der Klasse 10

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse

1. Informationsbroschüre für Grundschüler zur Verwendung im Heimat- und Sachkundeunterricht mit geschichtlichen Angaben, Fragen zum Denkmalschutz, Sagen und Geschichten, Bildern und Fotografien, evtl. Rätseln o.ä.
2. Projektarbeit der beiden Schüler der Klasse 10 zum Thema
3. gemeinsame Karte der Verbundschulen zum Thema der europäischen Vernetzung

5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung

Die Dokumentation der Projektarbeiten und -ergebnisse erfolgt in drei Stufen: Arbeitsplanung, Zwischen- und Abschlussbericht. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Zwischenbericht, der Zwischenbericht ist Basis für den Abschlussbericht. Bitte ergänzen Sie in den jeweiligen Stufen insbesondere in den Kapiteln 5 und 6 den Fortschritt Ihrer Arbeiten – zur besseren Abgrenzung ggf. in einer anderen Schriftfarbe.

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

Herbst 2017: Erstes Bekanntmachen mit der Geschichte des Schlosses und der Problematik des Denkmalschutzes in der AG, Internetrecherche, Quellenstudium, Besuch der Gemeindebibliothek

Oktober 2017: Exkursion zum Schloss Reinhardsbrunn, Besichtigung von Park und Schloss, Fotodokumentation, erste Skizzen, evtl. Gespräche mit Mitgliedern des Fördervereins des Schlosses

Nov. 2017: Präsentation der ersten Ergebnisse am Abend der offenen Tür

Führung im Schloss Friedenstein in Gotha zum Thema: Das Leben im Schloss

Gesprächsrunde mit dem Architekteten M. Hess zum Thema Denkmalpflege, Bausubstanz, weiteres Vorgehen des Fördervereins

Januar/

Feb. 2018: Fertigstellen der Projektarbeit der Schüler der Klasse 10

März 2018: Exkursion zu einem weiteren bedeutsamen Schloss in der Region (evtl. Meiningen, Schmalkalden, ...)

Frühjahr 2018: Treffen mit Verbundschulen und Zusammenführen der einzelnen Ergebnisse in einer gemeinsamen Karte

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Beschäftigung mit der Heimat- und Regionalgeschichte (Geschichte)

Überlieferungen aus der Vergangenheit entdecken und bewusst wahrnehmen, u.a. auch Sagen und Legenden lesen und verstehen (Deutsch)

Denkmal als geschichtskulturelle Quelle (Geschichte)

Bedeutung von Schlössern als Denkmal (Geschichte)

Baustilepochen erkennen und das Wissen anwenden (Kunsterziehung)

Fragen des Denkmalschutzes klären (Geschichte, Ethik, Kunsterziehung)

Beschäftigung mit Kulturdenkmälern der näheren Umgebung (Heimat-und Regionalgeschichte)

Erworbenes Wissen anwenden und aufbereiten /Anfertigen einer anprechenden Infobroschüre für die Grundschüler (Deutsch, Medienkunde)

<p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Text- und Bildmaterial verstehen und auswerten (Deutsch)</p> <p>Quellen und Literatur kritisch auswerten (Deutsch, Geschichte)</p> <p>Gesprächsrunden / Interviews führen können (Deutsch)</p> <p>Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren, PC- Arbeit, PPP zum Thema erstellen können (Deutsch, Medienkunde)</p> <p>Praktische Erfahrungen sammeln / mit Baumaterialien auseinandersetzen (Kunsterziehung)</p>
<p>Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen</p> <p>Schaffung der theoretischen Grundlagen in der AG, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse</p> <p>Informationen zu Problemen des Denkmalschutzes des Schlosses Reinhardsbrunn durch Mitglieder des Fördervereins</p> <p>Informationen zu denkmalconservatorischen Fragen durch den fachlichen Partner Herrn Heß</p> <p>Vorbereitung und Durchführung der Exkursionen durch das Schulteam in Zusammenarbeit mit Museumspädagogen</p> <p>Historische Hintergründe erforschen in Zusammenhang mit der Gemeindebibliothek und Förderverein</p> <p>Erfahrungsaustausch und Treffen mit den Verbundschulen</p>

6 Bewertung des Projekts

<p>Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung der Themen Kulturerbe und Denkmalschutz ggf. Zitate/Statements – was konnten die Schülerinnen und Schüler mitnehmen?</p>
<p>Eingabe Bewertung des Projekts</p>

7 Kostenplan und Verwendung der Fördermittel

<p>Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)</p>
<p>Fördermittel „denkmal aktiv“</p>
<p>Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand</p>
<p>Materialkosten für Recherche und Präsentation</p> <p>Finanzierung der Exkursionen nach Reinhardsbrunn, Schloss Friedenstern Gotha und zu einem weiteren Schloss in der näheren Umgebung (Fahrgeld, Eintrittsgeld)</p> <p>Finanzierung von heimatgeschichtlicher und baugeschichtlicher Literatur im Zusammenhang zum Schloss Reinhardsbrunn</p> <p>Kosten für Fotoentwicklung</p> <p>Materialkosten für die Infobroschüre, die von den Schülern konzipiert wird (Papier, Stifte, Bastelmaterialien)</p> <p>Evtl. Druckereikosten für die Infobroschüre</p> <p>Finanzierung des Treffens der Verbundschulen</p>